

Zukunft des Peiner Einzelhandels – Meinung der Bürger gefragt

Das Planungsbüro nimmt von Montag an eine Befragung vor – Teilnahme ist auch online möglich – Leerstände stören bei Erlebniseinkauf

Harald Meyer

Peine. Um die Zukunft des Einzelhandels und damit der Peiner Innenstadt geht es: Im Einzelhandelsentwicklungskonzept will die Stadt die Attraktivität der City – auch in Bezug auf Einkaufsmöglichkeiten – erhöhen und wichtige Weichen stellen. Das bedeutet auch: Antworten für den stationären Handel vor Ort zu finden auf das übermächtig erscheinende Online-Shopping. Das Schöne bei diesem wegweisenden Projekt: Die Bevölkerung kann mitreden, ihre Anregungen vorbringen.

Das Planungs- und Gutachterbüro „Stadt+Handel Beckmann und Föhler Stadtplaner“ – von der

Stadtverwaltung mit dem Konzept beauftragt – nimmt dazu eine Befragung der Einwohner vor: Sie findet statt von Montag, 20. Februar, bis einschließlich Sonntag, 5. März. „Die Teilnahme ist auch online möglich, auf die Befragung kann jeder über einen Link sowie einen QR-Code zugreifen“, führt Stadtsprecherin Petra Neumann aus: „Die Antworten der Befragung stellen einen wichtigen Beitrag dar, um die Stärken und Schwächen des Einzelhandels darzustellen, wichtige Standorte zu erkennen und den Einzelhandelsstandort Peine optimal aufzustellen.“ Diese aktuelle Fortschreibung des Entwicklungskonzepts diene als „Grundlage der

Entwicklung der Einzelhandelsstandorte der Stadt“.

Als wichtigen Schritt hin zu einer attraktiveren Innenstadt/zu einem attraktiveren Einzelhandel sieht das Planungsbüro „Stadt+Handel“ den Erlebniseinkauf: Die Innenstadt muss demnach mit interessanten Angeboten – etwa Aktionen

wie das Mittelalter-Spektakel „Winterzauber“ oder einladenden Sitz- und Verweilmöglichkeiten – das Einkaufen für Jung und Alt zum Erlebnis machen. In das Paket gehört aber auch eine kompetente Beratung in den Geschäften. Leerstände allerdings tragen eben gerade nicht zum Erlebniseinkauf bei.



Unschön: Leerstände wie hier an der Peiner Fußgängerzone (Breite Straße). HARALD MEYER

Die Teilnahme an der Befragung nimmt etwa zehn Minuten in Anspruch. „Wir berücksichtigen selbstverständlich den Datenschutz und die Anonymität“, hebt Petra Neumann hervor: „Es werden keine personenbezogenen Angaben veröffentlicht.“ Unter dem Link <https://befragung.stadt-handel.de/s3/Peine-Haushaltsbefragung> kann jeder mitmachen – die Ansprechpartner:

- Barbara Ruppelt im Peiner Rathaus, Kantstraße 5, 31224 Peine. Telefon: (05171) 499446. barbara.ruppelt@stadt-peine.de per Mail.

- Lucas Beyer von „Stadt+Handel“, Markt 9, 04109 Leipzig. Telefon: (0341) 92723942. peine@stadt-handel.de per Mail.